Katholische Pfarrgemeinde
St. Ludger Selm

Liebe Familien, Glaubende, LeserInnen, …

schön, dass Sie die Kar- und Ostertage feiern wollen, auch wenn es uns als Pfarrgemeinde in diesem Jahr nicht so möglich ist, wie wir es gewohnt sind. Auch wenn wir in unseren Kirchen keine Gottesdienste feiern können, wird es Ostern werden!

Wir laden Sie zuhause, als Familie oder als Wohngemeinschaft die Kar– und Ostertage zu feiern.

Und im Grunde sind wir damit ganz nah an der Quelle von dem, wie die allerersten Christen ihren Glauben gelebt haben: in ihren Hausgemeinschaften. Verstehen wir die Situation doch vielleicht als Einladung, Ostern wieder ganz neu zu entdecken.

Um Sie mit Ihren Familien zu unterstützen, erhalten Sie diese Gottesdienstvorschläge mit Gestaltungselementen wie etwa Gebeten, Impulsen, Liedern sowie Bastelanleitungen und Spiele für Palmsonntag.

Bleiben wir in Gottes Liebe verbunden
und feiern an verschiedenen Orten
aber im Glauben verbunden
gemeinsam die Kar- und Ostertage!

Gottesdienst zu Ostermontag für Familien

Vorbereitung

Kerze (vielleicht eine selbst gestaltete Osterkerze)

Kreuz (es kann aus zwei Stöckern selbst gebastelt werden)

Kinderbibel

Laptop oder Handy, um evtl. Lieder oder Videos zu öffnen

Schal oder ein Tuch um Augen zu verbinden

Brot zum Teilen

Teelicht für jeden

Ankommen

Die Familie versammelt sich und sucht euch einen schönen Ort, an dem Ihr Gottesdienst feiern möchtet. Das kann der Wohnzimmertisch, der Esstisch sein oder ein gemütlicher Ort im Kinderzimmer, wo ihr euch hinsetzen könnt. Legt ein Kreuz in die Mitte, stellt eine Kerze auf und wenn ihr habt, holt eine Kinderbibel dazu. Gerne könnt ihr den Schal und das Brot auch auf den Tisch legen. Stellt sicher, dass alle bereit sind und niemand in den nächsten Minuten ein dringendes Bedürfnis hat…

Singt gemeinsam das Lied:

Eingeladen zum Fest des Glaubens (GL Bistum Münster 720)

https://www.youtube.com/watch?v=k9NbpLMLNRg

Beginn

Heute wollen wir die Geschichte der Emmausjünger hören. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen und Jesus begegnen. Denn wir glauben daran, dass er auch jetzt mitten unter uns ist, auch wenn wir ihn nicht sehen können.
So grüßen wir Jesus hier in unserer Mitte mit dem Kreuzzeichen.
Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gebet

Hallo Gott	
Ich bin da	auf mich zeigen
Du bist da	nach oben zeigen
Wir sind da	auf jemanden im Kreis zeigen
Ostern feiern tut uns gut	hüpfen
Für das Leben macht es Mut.	Kraft der Arme zeigen, Fäuste und Arme anspannen

Hören wir nun das Evangelium vom Emmaus in verschiedenen Stationen

nach Lukas 24, 13-35

Die Bibelstelle wird in Abschnitten gelesen, wie auch bei einem Emmaus-Gang. Die Impulse helfen dabei die Bibelstellen zu bedenken.

1. Station

Bibeltext:

Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was gesehen war.

Impuls:

Stadium ist ein altes Längenmaß. Ein Stadium ist ca. 250 Schritte lang. Geht man eine Strecke von 60 Stadien, sind das ungefähr 11 Kilometer.

Überlegen wir gemeinsam, welcher Ort ist von uns hier rund 11 Kilometer weit weg.
Wie lange müssten wir gehen?
Was könnten sich die zwei Jünger erzählt haben und wie haben sie sich gefühlt?

2. Station

Bibeltext:

Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten,
kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen.
Doch ihre Augen waren verschlossen,
sodass sie ihn nicht erkannten.
Er fragte sie: Worüber redet ihr auf eurem Weg?
Da blieben sie traurig stehen und einer von ihnen,
Kleopas, antwortete ihm:
Bist du so fremd in Jerusalem,
dass du als Einziger nicht weißt,
was in diesen Tagen dort geschehen ist?

Impuls:

Die zwei Jünger waren so in das Gespräch vertieft,
dass sie Jesus nicht erkannten. Sie waren blind.

Wie ist es, wenn man sich nur auf sich selbst konzentriert?
Verbinde dir mit einem Schal oder einem Tuch die Augen oder schließe sie ganz einfach.
Was hörst du? Was riechst du?
Spürst du, was um dich herum passiert?

Bibeltext:

Jesus fragte sie: Was denn?
Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret.
Er war ein Prophet, ein Mann Gottes.
Doch unsere Hohepriester und Führer
haben ihn zum Tod verurteilen
und ans Kreuz schlagen lassen.
Wir aber hatten gehofft, dass er der sei,
der Israel erlösen werde.
Und dazu ist heute schon der dritte Tag,
seitdem das alles geschehen ist.

3. Station

Bibeltext:

Da sagte er zu ihnen: Ihr Unverständigen!
Musste nicht Jesus das erleiden
und so in seine Herrlichkeit gelangen?
Und er erzählte ihnen ausgehend von Mose
und allen Propheten,
was in der gesamten Schrift
über ihn geschrieben steht.
So erreichten sie das Dorf,
zu dem sie unterwegs waren.
Jesus tat, als wolle er weitergehen,
aber sie drängten ihn und sagten:
Bleibe bei uns; denn es wird Abend,
der Tag hat sich schon geneigt!
Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.

Impuls:

Als Zeichen dafür, dass Jesus auch in eurer Mitte ist,
zündet eine Kerze an.

Jesus geht auch jetzt unsere Wege mit. Auch wir können auch darauf vertrauen, dass er immer bei uns ist und uns hört und hilft.

Ich seid eingeladen, als Zeichen dafür, dass Jesus auch deine Wege mitgeht, ein Teelicht an der großen Kerze zu entzünden.
Jeder ist eingeladen beim Entzünden zu sagen, wo er sich wünscht, dass Jesus im Alltag hilft oder welchen Weg Jesus mitgehen soll.

4. Station

Bibeltext:

Als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot,
sprach das Dankgebet, brach es und gab es ihnen.
Da öffneten sich ihre Augen und Herzen und sie erkannten ihn;
und er entschwand ihren Blicken.
Und sie sagten zueinander:
Brannte nicht unser Herz,
als er unterwegs mit uns redete
und uns den Sinn der Schriften erklärte?
Noch in derselben Stunde
brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück.
Sie fanden die elf Jünger und alle,
die mit ihnen versammelt waren.
Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden
und ist dem Simon erschienen.
Da erzählten auch die Zwei,
was sie unterwegs erlebt
und wie sie ihn erkannt hatten,
als er das Brot brach.

Impuls:

Betet gemeinsam das „Vater unser".

Vater unser im Himmel

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Als Jesus mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot,
sprach das Dankgebet, brach es und gab es ihnen.

So seid ihr nun eingeladen gemeinsam dieses Brot zu teilen.
Jeder darf nun von dem Brot nehmen und davon essen.
Wie Jesus mit seinem Freunden beim letzten Abendmahl das Brot mit ihnen geteilt so könnt ihr das Brot jetzt in der Familie teilen.
Jesus sagt uns damit zu, dass er immer bei uns ist, auch wenn wir ihn nicht sehen können. Auch wenn wir Jesus jetzt nicht sehen, so können wir uns erinnern und glauben das er jetzt bei uns ist.

Singt gemeinsam das Lied:

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind

https://www.youtube.com/watch?v=2oXSeeGH2QY

Liedtext:
Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.
Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Oder: Die Emmausgeschichte als Video:

https://www.youtube.com/watch?v=cVSKAcWFzdo

Oder mit Bildern aus der Kinderbibel:

https://dli.institute/wp/wp-content/uploads/2020/03/Ostermontag_Moos.pdf

Schlussgebet:

Guter Gott,
wenn wir uns auf unserem Lebensweg
alleine fühlen, bist du bei uns.
Du bist bei uns, wo Menschen ihr leben teilen:
Brot und Wein, Freude und Leid, Zeit und Kraft.
Lass uns dies nicht vergessen,
darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segen:

Und dafür segne uns nun unser Gott.

Segne uns, dass wir deine Botschaft
lebendig werden lassen,
heute, morgen und die ganze kommende Woche,
im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Singt gemeinsam das Lied
Und so geh nun deinen Weg

https://www.youtube.com/watch?v=6yQNy3UPGVg

Allen von Herzen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Was die Familie sonst noch machen kann:

- Gestalte eine Karte für dich oder für andere als Erinnerung an Ostern.

  Die Bastelanleitung findest du hier: https://christlicheperlen.wordpress.com/2013/02/09/basteln-pop-up-karte-zu-ostern/

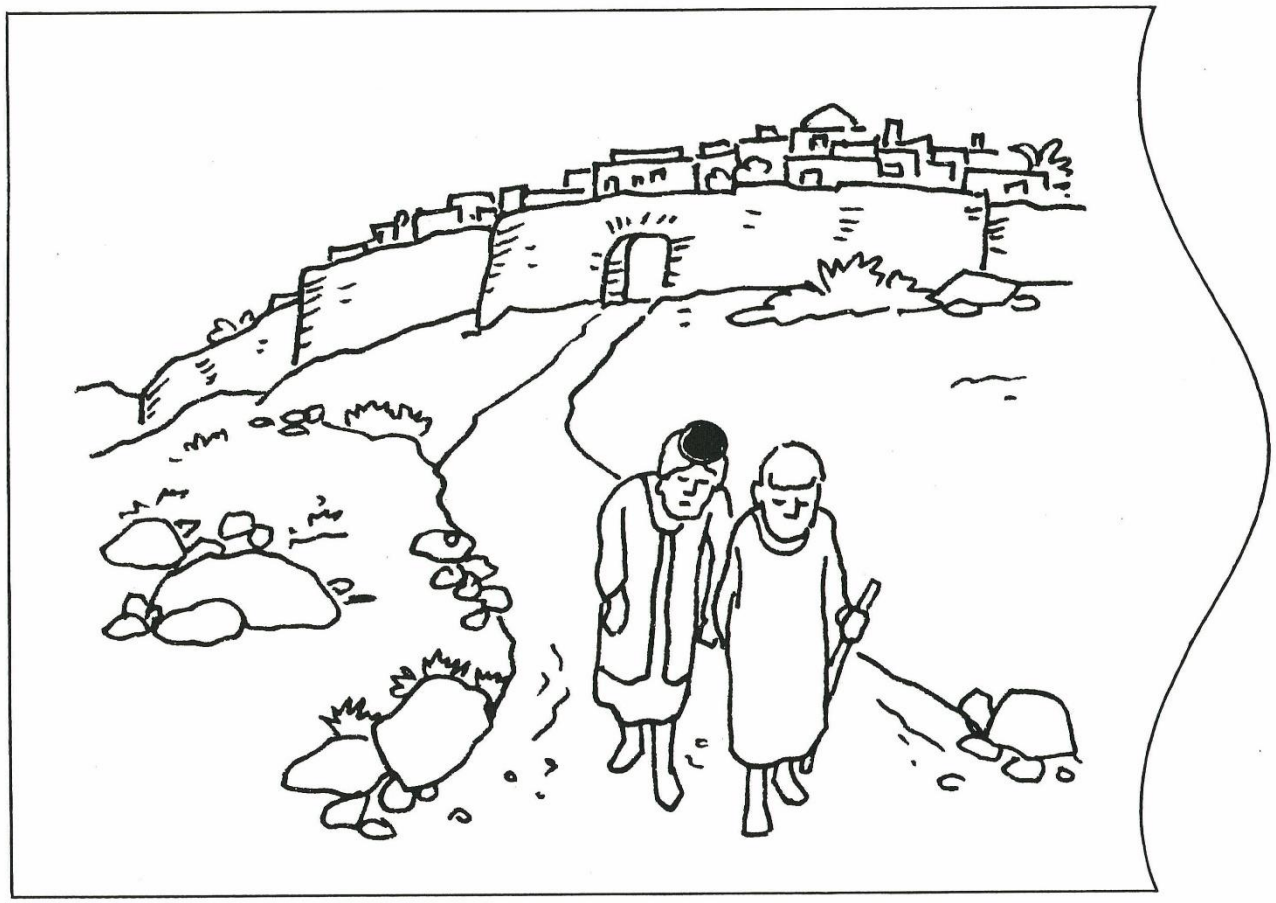
- Mit Spielzeugfiguren die Ostergeschichte nachstellen.

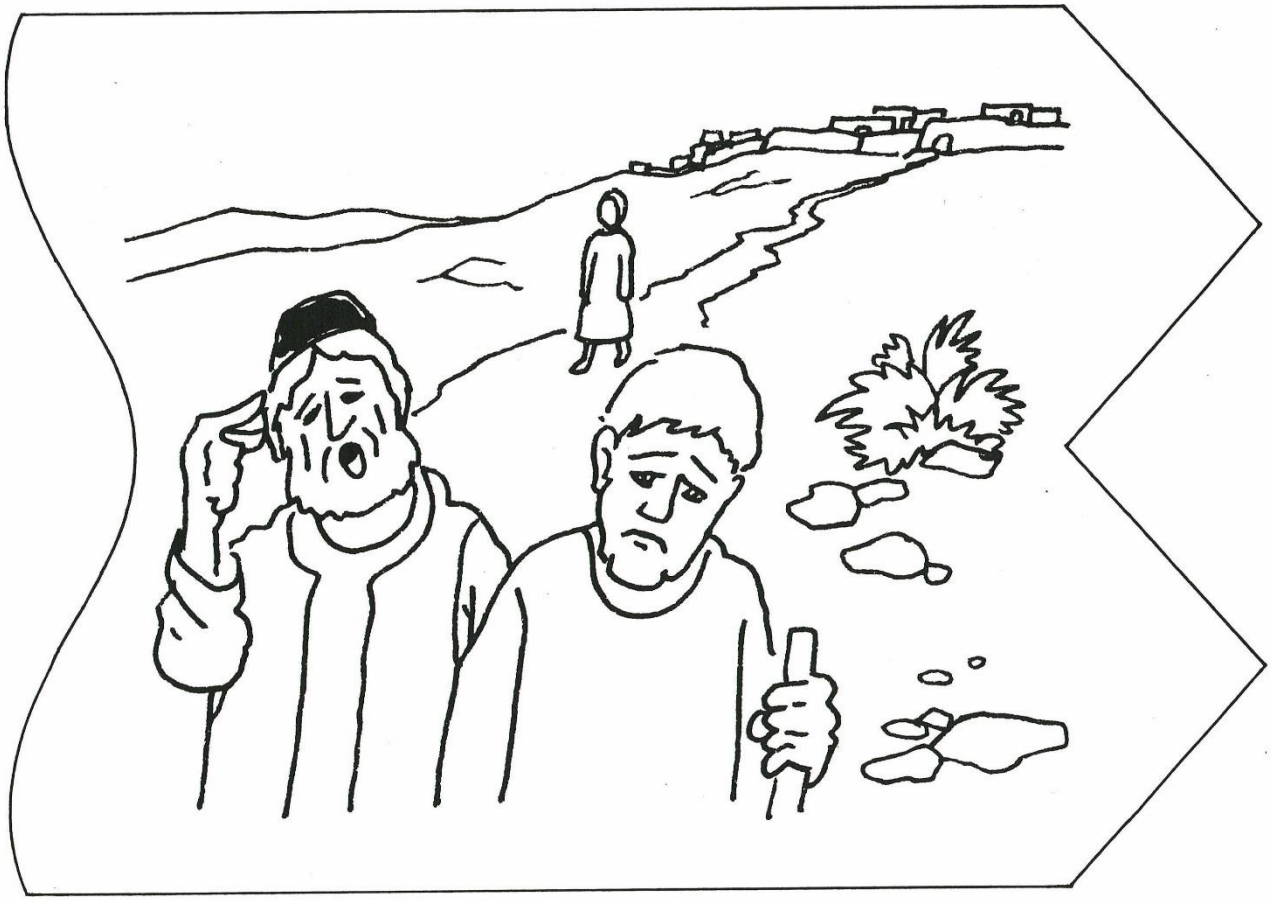
- Malt ein Bild zur Emmaus-Geschichte

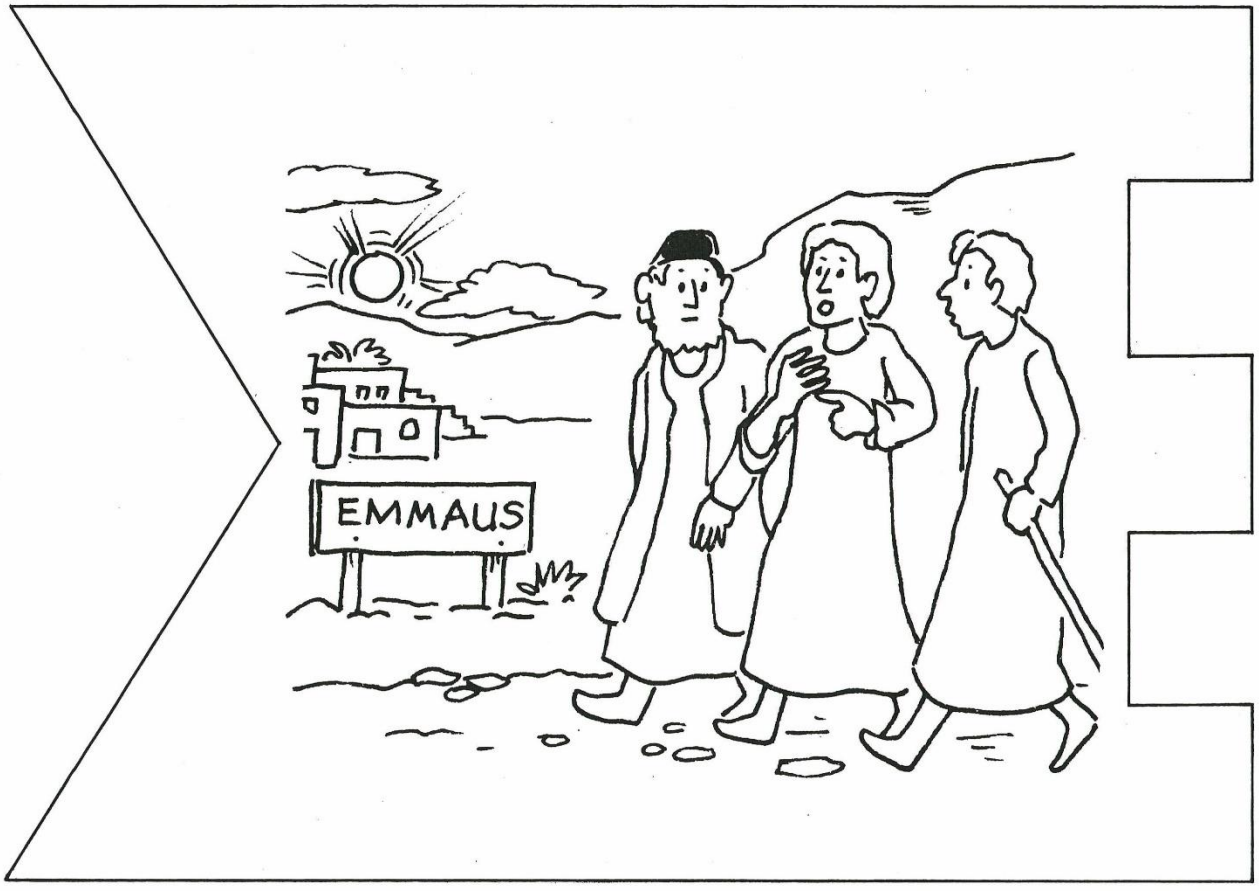
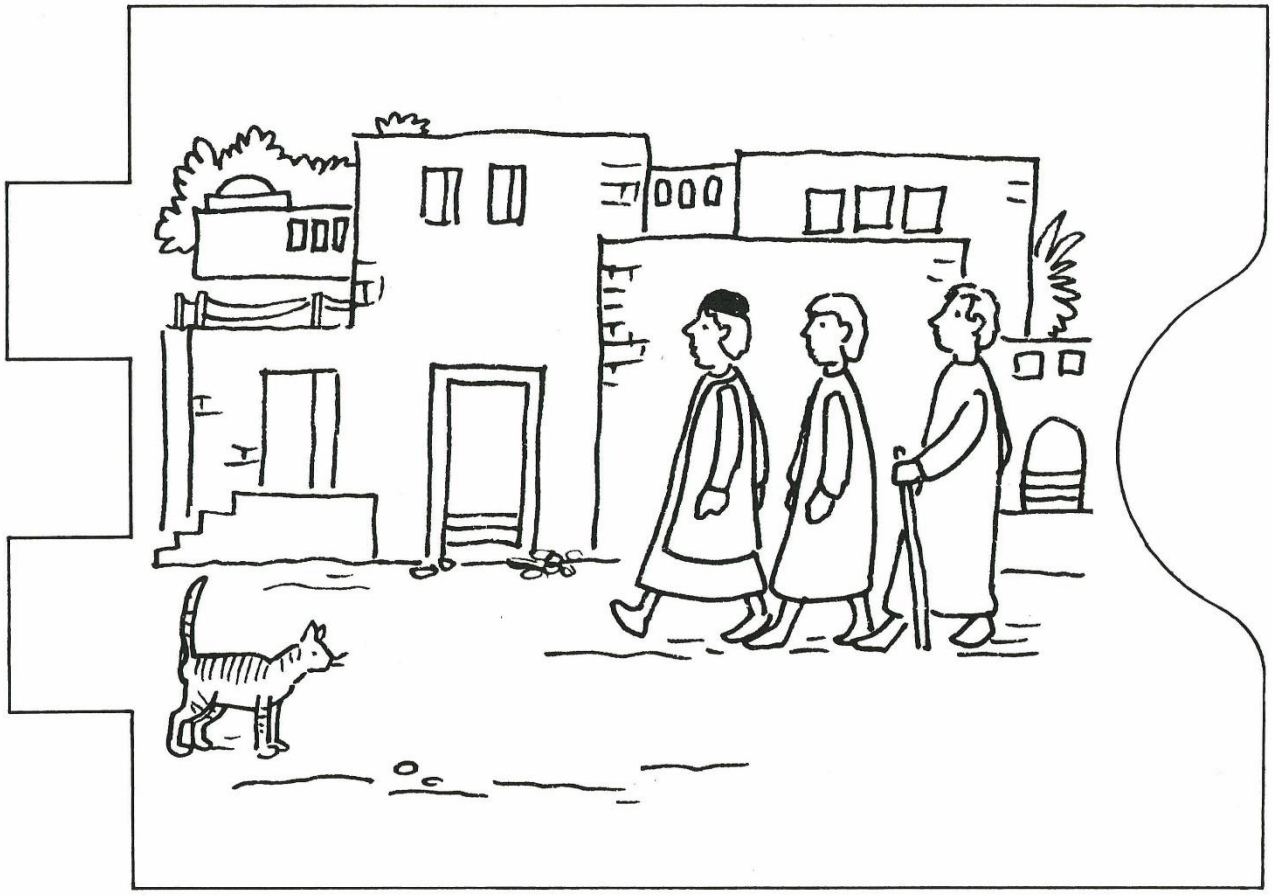
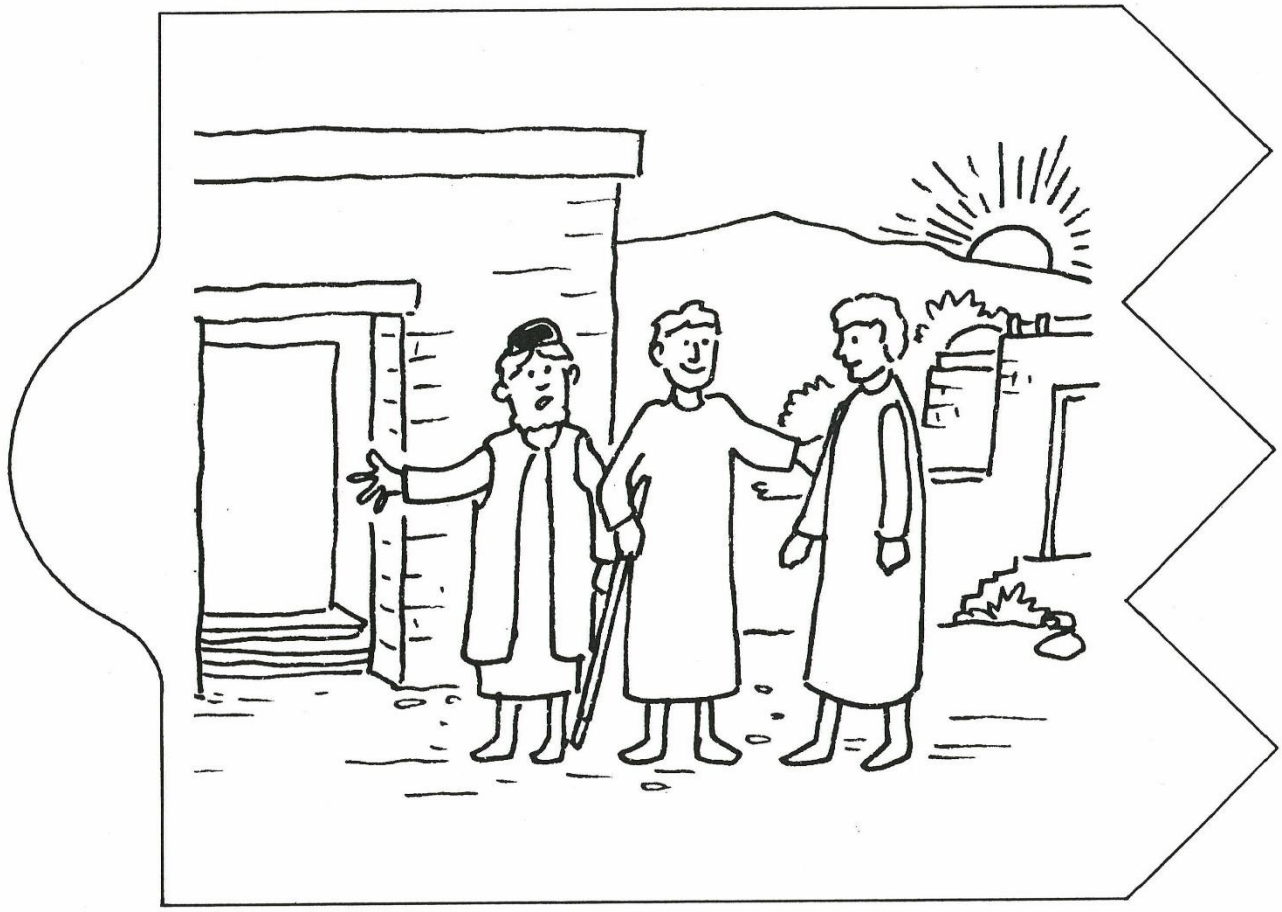
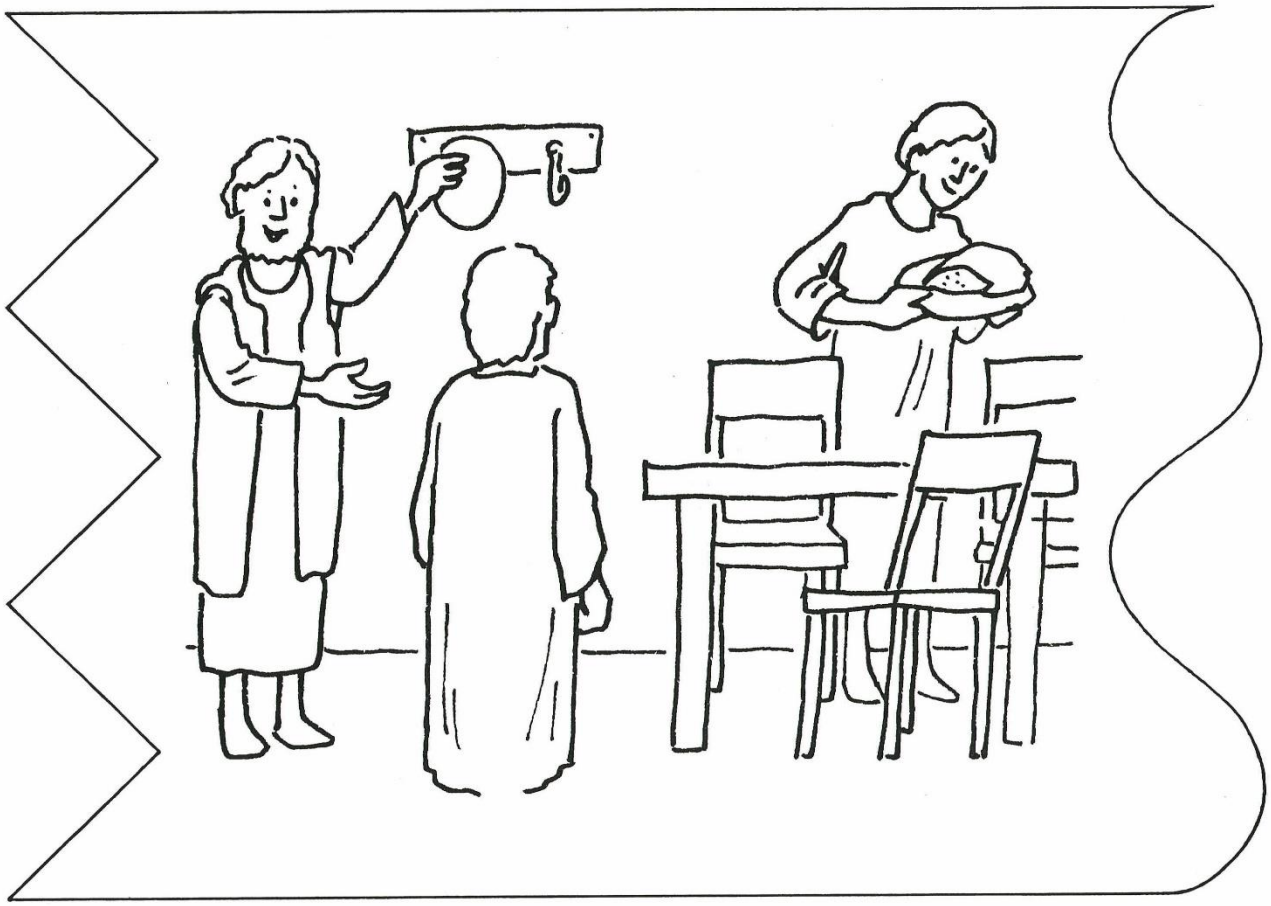
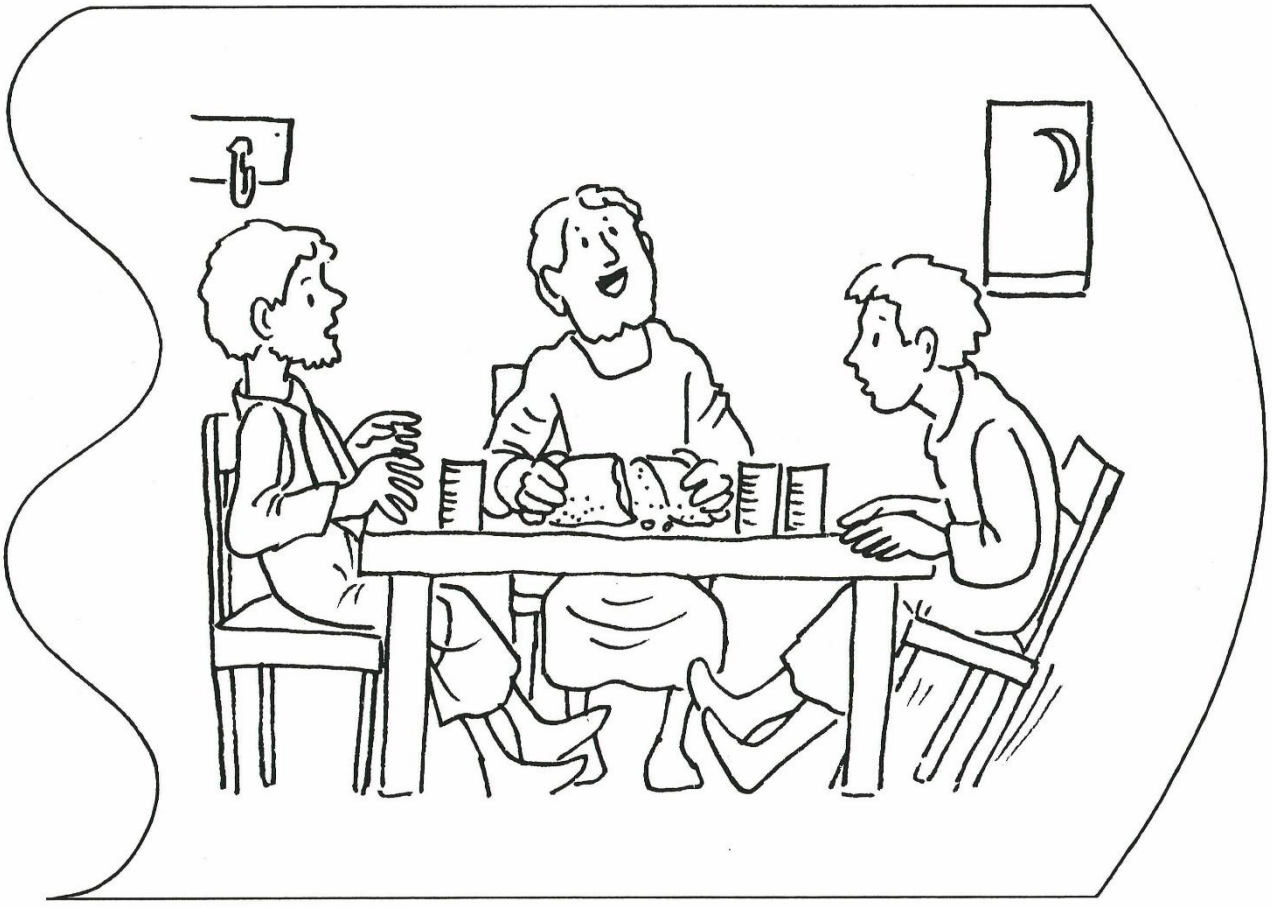
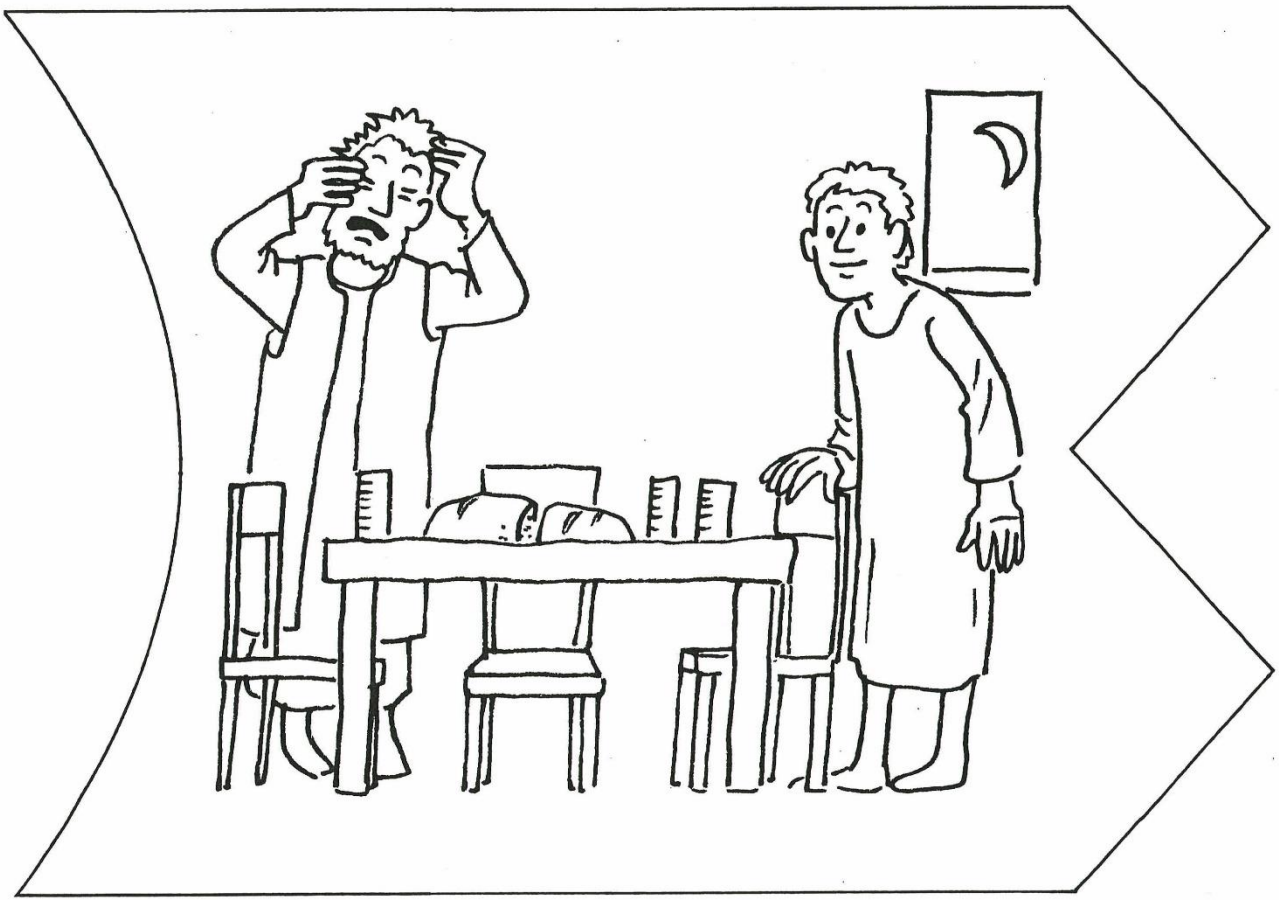
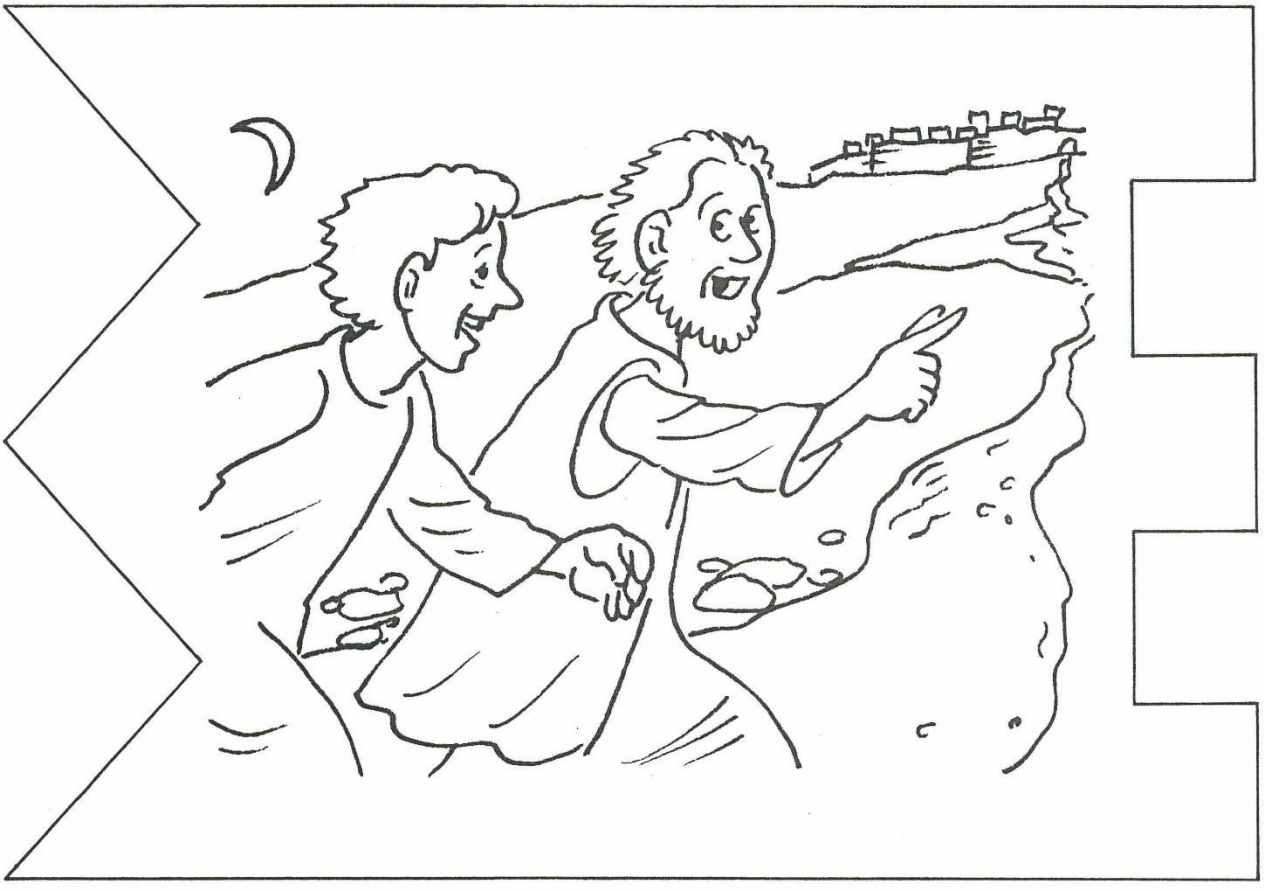
- Schneidet das Puzzle aus, malt es an und puzzelt

- Spielt mit der Familie das Oster-Tabu-Spiel

- Schaut mal in der **App „Bibel für Kinder**" vorbei.
  Dort kann man sich die Geschichten noch einmal ansehen und interaktiv dazu werden.






EMMAUS